

Labor/Arbeitsbereich: **Nasslabor**

Tätigkeit: **Porenätzung**



## Aceton

CAS-Nr. 67-64-1; klare, farblose, wassermischbare Flüssigkeit mit süßlichem Geruch. Sehr flüchtig.  
Grenzwert in der Luft am Arbeitsplatz (MAK): 1200 mg/m<sup>3</sup> bzw. 500 ml/m<sup>3</sup> (ppm).  
**Achtung:** Für das Umfüllen aus Großgebinden gilt gesonderte Betriebsanweisung.



### Gefahren für Mensch und Umwelt

**Leicht entzündlich** (VbF: B). Bereits ab Temperaturen von **minus 20°C (Flammpunkt)** entwickeln sich brennbare und explosionsfähige Dampf-Luft-Gemische, die durch Zündquellen (offene Flammen, Schaltfunken elektrischer Geräte, elektrostatische Entladungsfunken, heiße Oberflächen ab Zündtemperatur 540°C) zur Zündung bzw. Explosion gebracht werden können. Dämpfe viel schwerer als Luft, fließen auch aus offenen Behältern zu Boden! Flüssigkeit ist elektrostatisch aufladbar. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln bzw. brandfördernden Stoffen unter Bildung explosionsfähiger Peroxide. Heftige Reaktion mit Chloroform in basischer Umgebung. Weitere gefährliche Reaktionen vgl. Sicherheitsdatenblatt. Verschiedene Natur- und Kunstharze, Öle, Fette und Weichmacher werden gelöst. Erhöhte Brandgefahr besteht bei durchtränktem Material (Putztücher, Kleidung, usw.)! Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Dämpfe wirken reizend auf Atemwege und Augen. Nach Einatmen Schwindel, Kopfschmerzen, in höheren Konz. auch narkotische Wirkungen möglich. Durch entfettende Wirkung bei häufigem Kontakt Hautschädigungen möglich. Spritzer ins Auge können schwere Hornhautschädigung verursachen!

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Nur an gut belüfteten Stellen verwenden, Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Länger andauernde Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, bei denen Dämpfe in gefährlichen Konz. frei werden, im Abzug oder unter Absaugung durchführen. Behälter, auch entleerte, geschlossen halten. Vorrat im Arbeitsraum auf Tagesbedarf bzw. ein Gebinde beschränken; größere Mengen im Sicherheitsschrank oder geeigneten Lagerraum aufbewahren. Im Kühlschrank/Tiefkühltruhe nur abstellen, wenn Innenraum explosionsgeschützt ist (vgl. "Richtl.f.Laboratorien" GUV 16.17). Lösemittelfeuchte Putztücher nicht zum Hausmüll geben, vor Entsorgung an gut belüftetem Ort (z.B. im Freien, im Abzug) abtrocknen lassen und in selbstschließenden Metallbehältern sammeln. Arbeitsraum mit Augen-Notbrause oder -spülflasche mit steriler Waschlösung ausstatten. Körperkontakt vermeiden, Schutzausrüstung benutzen:



**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille), auch Sehbrillenträger!

**Handschutz:** Als reiner Spritzschutz sind auch Einmalhandschuhe aus Nitril (z.B. Ultranitril 492) geeignet, wenn sie bei Stoffkontakt sofort gewechselt werden.



**Atemschutz:** Bei Arbeiten unter Abzug oder Absaugung oder bei kurzfristigem Einsatz geringer Mengen nicht erforderlich. Bei längerem offenem Umgang Atemschutzmaske, Gasfilter AX tragen.

**Hautschutz:** Regelmäßige Hautpflegemittel verwenden.



**Feuerwehr 0 / 112**

**Verhalten im Gefahrfall**

**Rettungsdienst 0 / 19222**



**Verschütten:** Brand- und Explosionsgefahr, entzündbare Dämpfe sammeln sich in Bodennähe an! Sofort mit Chemikalienbinder abdecken, Zündquellen entfernen, offene Flammen löschen, Raum stromlos schalten (z.B. Elektro-Notaus, Sicherungen an Laborzeilen, Sicherungskasten außerhalb), elektrische Geräte im Gefahrenbereich **nicht schalten** und Stecker **nicht ziehen** (Zündfunken!), für ausgiebige Lüftung sorgen. Gebrauchten Chemikalienbinder in dicht verschließbaren Metallbehältern sammeln und als Sondermüll entsorgen.

Bei Freisetzung größerer Mengen besteht Gefahr der Grenzwertüberschreitung: **Atemschutz mit Gasfilter AX** tragen.

**Löschmittel:** Verfügbarer Feuerlöscher

## Erste Hilfe

Ersthelfer: (J. Bahr, Tel. 6183):



**Nach Augenkontakt:** Sofort unter fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 10 min spülen. Augenarzt bzw. Notruf!  
**Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife abspülen.  
**Nach Einatmen:** Frischluft; bei Beschwerden Arzt aufsuchen bzw. Notruf.  
**Nach Verschlucken:** Erbrechen **nicht anregen**, Aspirationsgefahr. Sofort reichlich Wasser. Sofort Arzt bzw. Notruf!  
**Nach Kleidungskontakt:** Benetzte Kleidung sofort ablegen, Brandgefahr! Auf Hautkontakt achten.

## Sachgerechte Entsorgung

Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen (Kontakt : Rath).

Unterschrift der zuständigen Leitung:

---